

## Projekt „Zukunft konkret“ erfolgreich angelaufen

Am 12.10.2009 ist das Projekt „Zukunft konkret“ in unserem 8er-Jahrgang angelaufen. Unsere Schüler sollen im Laufe des ca. 1,5-jährigen Projektes zu eigenverantwortlicher Berufswahl und einer erfolgreichen Bewerbung befähigt werden. Außerdem sollen Kompetenzen vermittelt werden, die für einen positiven Berufseinstieg von Bedeutung sind. Mit Hilfe der Bundesagentur für Arbeit und dem Ministerium für Bildung, Familie, Frauen und Kultur arbeiten wir stark mit außerschulischen Institutionen zusammen.

So führten Mitarbeiter der AOK mit jeder 8er Klasse ein Bewerbertraining durch. Hier wurden sowohl Tipps zur Berufsfindung, für die schriftliche Bewerbung, das Vorstellungsgespräch und den Bewerbungstest gegeben. Eine Informationsmappe soll den Schülern auch in Zukunft eine Hilfe sein.

Außerdem besuchte uns der Personalleiter des Globus Handelshofes Losheim, Herr Weber, und teilte den Schülern aus eigener Erfahrung mit, worauf es beim Bewerbungsschreiben ankommt und wie wichtig das Zeugnis für eine erfolgreiche Bewerbung doch ist.

Desweiteren stand ein Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ) in Saarlouis auf dem Programm, der bei den Schülern auf großen Zuspruch gestoßen ist. Zunächst wurde den Jugendlichen erklärt, welche Unterstützung sie über das BIZ erhalten können und wie dies in ähnlicher Form über das Internet möglich ist. Daraufhin durften sich alle umschaun und mit Hilfe eines Computerprogramms Ideen für einen passenden Beruf sammeln.

Ein weiteres Highlight war der Besuch des Berufsbildungszentrums in Nunkirchen. Neben einem beeindruckenden Rundgang durch die verschiedenen Bereiche des BBZ, standen die dortigen Lehrer unseren Schülern gerne zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Neben der Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen ist ein wichtiger Teil des Projektes die Arbeit am Profilpass. Auch diese ist – teilweise bereits kurz vor der Projektwoche – gut angelaufen und scheint bei den Schülern Interesse für das Thema Berufswahl zu wecken.

Wir freuen uns auf den weiteren Verlauf des Projektes.